

die Textesworte 1. Petri 5, 5-7 zu Grunde. Er erinnerte an die Thaten und an die gnädige Führung der deutschen Heere vor 6 Jahren und ermunterte, Gott Dank und Opfer darzubringen für die großen Erfolge, das geistige Fund der deutschen Nation, welches in einer tiefen religiösen Grundlage und in einer ehrenfesten Treue wurzelt, recht zu pflegen und zu heben, da unsere Zeit nahe daran sei, diesen Schatz zu verlieren. Der Nachmittag, der Jugend gewidmet, ließ lange Schwanken, ob der Abgang auf die nahe Platte rathsam sei; da brach der klarer werdende Himmel die Entscheidung, und um 2 Uhr ging der Zug, die Musik voran, nachdem ein Choral gelungen, dem Festplatz zu. Die Gewitterregen, welche sich alsbald dort einstellten, störten die Jugendspiele mannigfach, dessen ungeachtet waren aber die Gefänge bei der 1. Mädchenklasse munter und frisch. Die Heimkehr auf dem durchweichten Boden hatte wenig erquickendes, aber Sebansfest wars gewesen. Der Abend vereinigte den Kriegerverein in dem vergößerten Saal des Schmückle'schen Biergartens, wobei der Lieberkranz durch Vorträge vieles zur Unterhaltung beitrug.

* Zu den Korpsmanövern vom 23. bis 24. Sept. bei Ludwigsburg sollen nach dem R. A. voraussichtlich eintreffen: S. M. der Kaiser, begleitet vom Generalfeldmarschall Grafen v. Moltke u. a. Offizieren, S. K. Hofeitel der Kronprinz mit Gefolge, S. K. Hof. der Großherzog v. Mecklenburg-Schwerin, S. K. Hof. der Prinz August von Württemberg, S. R. H. der Großherzog v. Baden, sammtl. mit Begleitung. Dann sollen beiwohnen: S. R. H. Prinz Wilhelm von Württemberg, S. H. Prinz Hermann v. Sachsen-Weimar, S. D. Fürst Hohenlohe-Langenburg zc.

* Am 6. Sept. wird die heutige Jahresversammlung des württembergischen Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung in Heilbronn stattfinden (die deutsche Hauptversammlung in Erfurt vom 12. bis 14. Sept.).

* Den Bemühungen der Vorstände der Gewerbevereine Ulm und Blaubeuren und des Handelskammermitglied's Ed. Lang, Fabrikanten daselbst, ist es gelungen, einen engeren Anschluß der Gewerbevereine der Ulmer Gegend durch die Gründung eines gewerblichen Bauvereins herbeizuführen. Als Gegenstände der Vereinsthätigkeit sind vorerst in Aussicht genommen: die Reform des gewerblichen Kreditwesens, Feststellung der Prinzipien bei Theilung des gewerblichen Zeichenunterrichts, die Einführung fakultativer Lehrlingsprüfungen, die Theilnahme an einem für Oberschwaben projektierten Musterlager, die Stellung von Preisfragen und die Aussetzung von Preisen für deren Lösung. Die Reform des gewerblichen Kreditwesens wurde alsbald in Angriff genommen durch die Annahme mehrerer von Rechtsanwalt D'wald eingebrachten und erläuterten Anträge und den dem Ausschuss erteilten Auftrag, mit der Gewerbedank in Ulm sofort Unterhandlungen anzuknüpfen.

Dppenweiler den 1. Sept. Heute wurden die ersten neuen Hopsen aus gefundener Lage durch Hirschwirth Hed von Steinbaurmeister Heid von hier um den Preis von 300 M. pro Ctr. erkauf.

Ludwigsburg, 1. Sept. Gestern früh wurde auf dem Salon der schöne große Hopfengarten, welcher dieses Jahr einen besonders reichen Ertrag in Aussicht stellte, durch den gewaltigen Sturm bis auf wenige Stangen

niedergerissen. Derselbe soll dem Rechtsanwalt Obermüller in Stuttgart gehören. Der Schaden ist sehr groß und wird auf 8-10,000 fl. geschätzt. Friedrichshafen, 1. Sept. Vom Donnerstag Mittag bis heute gegen Abend hatten wir sehr heftigen Weststurm, der den See ungemein aufwühlte, weshalb die Dampfschiffahrt gestern und heute von sämtlichen Verwaltungen zum größten Theile eingestellt wurde. Die Häupter der Bergriesen, namentlich die der Borarlberger Gebirgskette, sind weit herab mit frisch gefallenem Schnee bedeckt. Ein Versuch, welchen die Familie des Großherzogs von Baden am vergangenen Sonntag von der Mainau aus der Kaiserin Eugenie und dem kaiserlichen Prinzen auf Arenenberg machte, wurde von diesem am Dienstag auf der Mainau erwidert.

Berlin den 1. Sept. Der gestrige große Zapfenreich, zusammen 432 Musiker und 648 Trommler verlief, von klarem Himmel begünstigt, vollständig dem Programm gemäß. Die Ordnung war vorzüglich.

Die heutige Kaiserparade des gesamten Gardekorps auf dem Tempelhofer Felde hatte trotz ungünstiger Witterung einen glänzenden Verlauf. Der Kronprinz, die Prinzen Karl und Friedrich Karl, die Kronprinzessin in der Uniform ihres Husaren-Regiments und Prinz Albrecht folgten dem Kaiser zu Pferde; die Kaiserin, die Prinzessin Karl, die Prinzessin Friedrich Karl mit Töchtern folgten in Sechshundertschritten.

Wie die Köln. Zig. erfährt, soll die längst geplante Regelung des gesamten Gefängniswesens nach einheitlichen Normen für ganz Deutschland jetzt ihrer Verwirklichung endlich näher gebracht werden.

Der Reichs-Anz. schreibt: Graf Moltke habe sich bei Setzung der Uebungsreise des Großen Generalstabs (i. B. bei Greiz) sehr heftig erkälte und müsse in Folge dessen seit zwei Tagen das Bett hüten. Derselbe befindet sich jedoch bereits in entschiedener Besserung und gedenke in einigen Tagen die Uebungsreise fortzuführen, spätestens aber am 5. Sept. cr. zur Begleitung des Kaisers bei den großen Manövern in Leipzig einzutreffen.

Die Entscheidung für das Revolvergesetz, nach welchem die Einführung und Ausgabe der Revolver als Schußwaffe an die Mannschaften der deutschen Kavallerie, theilweise auch der Ulanen-Regimenter wie an die Chargen der anderen Kavallerie-Massengattungen, der Artillerie, des Trains zc. erfolgen soll, ist nunmehr getroffen.

Berlin, 1. Sept. Der Reichsanzeiger veröffentlicht das durch den hiesigen amerikanischen Geschäftsträger Fish dem Kaiser heute früh überreichte Antwortschreiben des Präsidenten der Union, General Grant, auf das Glückwunschschreiben des Kaisers zur 100jährigen Jubelfeier der Union. Der Präsident spricht darin seine aufrichtige Genugthuung über die in dem Schreiben des Kaisers ausgedrückten Gefinnungen und guten Wünsche aus, welche um so erfreulicher seien, als sie von dem Oberhaupt eines großen Reiches herrühren, mit welchem die amerikanische Republik während ihres ganzen Bestehens friedliche und freundschaftliche Beziehungen hatte, die sich in guten wie schlechten Zeiten bewährten und das gute Verhältnis beider Länder fortbauern befestigten. Der Präsident spricht den Wunsch aus, daß dieselbe gegenseitige Herzlichkeit und derselbe Wohlstand beiden Ländern auch während des kommenden Jahrhunderts brüchig sein möge.

Berlin, 2. Sept. Generalfeldmarschall v. Manteuffel reist heute Abend im Auftrage des Kaisers nach Warschau zur Begrüßung des Kaisers von Rußland.

Rheinthal. Wie fast überall in der Schweiz, so klagt man auch im Rheinthal über den fast gänzlichen Ausfall an Obst. Die Noth macht aber erfindertisch. Dem Geheimrath von Ober- und Unterheinthal ist es gelungen, aus Kürtenfolben einen Most herzustellen, der dem Obstmoste weder an Gehalt noch in den übrigen Eigenschaften nachsteht. Die Sache wird zweifelsohne Nachahmung finden, und zwar um so mehr, als der gewonnene Most nicht theurer als der vom Obst zu ziehen kommt.

Türkei. Konstantinopel, 31. Aug., Abends. Sultan Abdul Hamid begab sich heute früh in den Palast Topkapu, woselbst er von allen Ministern und Würdenträgern empfangen wurde. Nach Verlesung des Fetwa, durch welchen Murad V. aus "Gesundheitsrücksichten" des Thrones entsetzt wird, fand die feierliche Anerkennung und Ausrufung des Sultans Abdul Hamid statt. Derselbe begab sich hierauf, von den Zurufen der Truppen und Volksmassen begleitet, unter Begleitschutz in den Palast.

Der "Pol. Korresp." wird aus Konstantinopel vom 1. Sept. gemeldet: Die Thronbesteigung Abdul Hamids wurde gestern den hiesigen Völkern der Mächte amtlich notifiziert. Alle Minister, mit Ausnahme des zum Pallastmarschall ernannten Mahmut Damat Pascha, sind in ihren Stellungen verblieben. Es herrscht die vollständigste Ruhe. Heute findet bei dem englischen Botschafter Elliot eine Konferenz der Vertreter der Pariser Vertragsmächte über die Vermittlung des Friedens zwischen der Pforte, Serbien und Montenegro statt, bezüglich welcher dieselben gleichartige Instruktionen erhalten haben. Morgen oder spätestens am Montag erfolgen hinsichtlich des Waffenstillstandes offizielle Schritte.

Der "Politischen Correspondenz" wird aus Konstantinopel vom 1. Sept. gemeldet: Hinsichtlich der Friedensbedingungen steht noch immer die Forderung der türkischen Regierung von Garantien gegen künftige Friedensstörungen von Seiten Serbiens im Vordergrund. Definitiv entschieden hat sich bereits der Ministerrat über die Forderung, daß die serbischen Eisenbahnen von der türkischen Regierung zu erbauen seien; da Serbien keine Gewähre für den Bau bieten könne. Die Pforte ist über die Nachrichten aus Rußland und das Zustimmen von russischen Freiwilligen nach Serbien beunruhigt und beschäftigt sich in Folge dessen mit dem Gedanken der Donaupferre.

Fruchtpreise.

Winnenden den 31. Aug. Kernen 11 M. 90 Pf. Dinkel 8 M. 53 Pf. Haber 9 M. 10 Pf. ferner per Simri: Serke 2 M. 80 Pf. Weizen 3 M. 20 Pf. Roggen 3 M. — Pf. Weizen — M. — Pf. Ackerbohnen 4 M. 10 Pf. Erbsen — M. — Pf. Linsen — M. — Pf. Weiskorn 3 M. 20 Pf.

Goldkurs vom 2. Sept.

	Markt	Pfg.
20 Frankenstücke	16	21-25
Englische Sovereigns	20	39-44
Russische Imperiales	16	69-74
Dollars in Gold	4	16-19

Gottesdienste der Parochie Badnang am Dienstag den 5. Sept., Vormitt. 7 Uhr. Verkündung: Herr Helfer Niehammer.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 106.

Donnerstag den 7. September 1876.

45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühren** betragen bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anträge-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Badnang. Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein, betr. das landwirthschaftliche Fest in Cannstatt.

Durch höchste Entschliessung Sr. Maj. des Königs vom 27. Juli d. J. ist die Wiederabhaltung des landwirthschaftl. Festes in Cannstatt am Donnerstag den 28. Septbr. d. J. verfügt worden und das Programm für dieses Fest in Nr. 175 des Staatsanzeigers und Nr. 32 des landwirthschaftl. Wochenblatts erschienen. Wir machen die Landwirthe dieses Bezirkes hierauf ausdrücklich aufmerksam.

- Es ist hiebei hervorzuheben, daß nunmehr auch bei dem landwirthschaftl. Fest in Cannstatt die Prämirung nach Klassen stattfindet und zwar nach den im Programm § 4 aufgeführten vier Hauptkategorien:
- a) für rothes und fleck Vieh (Simmenthaler, Alb., Redar., Haller Vieh) 18 Preise mit 1280 M.;
 - b) für graues und braunes Vieh (Schwäzer, Montafuner, Allgäuer u. s. w.) 4 Preise mit 400 M.;
 - c) für Limburger Vieh, 4 Preise mit 400 M.;
 - d) für Niederungs-Vieh (Holländer, Triesdorfer, Schorthorn und verwandte Rassen) 4 Preise mit 400 M., zusammen 30 Preise mit 2480 M.

Es ist zu wünschen, daß diese neue Einrichtung, mit welcher auch eine nicht unerhebliche Erhöhung der Prämien verbunden ist, die Concurrenz bei der Prämirung steigere und auf diese Weise die Viehzucht des Landes fördere.

Ganz besonders ist auf Punkt 4 der Prämirungsbedingungen aufmerksam zu machen, wonach Farren, Kühe und trächtige Kalbinnen entweder in Württemberg selbst gezüchtet, oder wenn sie von Auswärts eingeführt worden und männlichen Geschlechts sind, seit einem halben Jahr und wenn weiblichen Geschlechts seit einem Jahr im Besitz des Preisbewerbers, beziehungsweise während dieser Zeit in Württemberg zur Zucht verwendet worden sein müssen; sobald auf Punkt 7, wonach sämtliche prämirte Thiere ein Brandzeichen am Horn erhalten und werden dürfen, widrigenfalls der Preis an die Klasse der Centralstelle zurückzuerstatten ist; endlich auf Punkt 8, wonach auch diejenigen, welche bei der Rindviehprämirung in Biberach Preise erhalten haben, mit den betreffenden Thieren in Cannstatt wiederholt konkurriren können.

Die bisherige Beschränkung, wonach in einer und derselben Thiergattung je nur im 2. Jahr konkurriert werden konnte, ist weggefallen. Im Uebrigen wird, wie schon bisher, unter gewissen Umständen Transportfreiheit auf der Eisenbahn gewährt, um die Beteiligte des Preisbewerbers von Cannstatt mehr als 24 Kilometer beträgt. Auch wird sie an die weitere Bedingung geknüpft, daß das betreffende Thier bei dem unmittelbar vorhergegangenen Bezirksfest einen 1. oder 2. Preis erhalten habe, oder, wenn ein Fest nicht stattfand, nach dem Zeugniß der zuständigen Schaufommission doch eines solchen Preises würdig gewesen wäre. Daneben wird auch den Begleitern der Thiere (bei einem Zuchttiere nötigenfalls 2, bei einer Kuh oder Kalbel 1 Führer) freie Fahrt gewährt. Zuchttiere werden übrigens nur mit Rasse rinnen zugelassen.

Als Entschädigung für die Kosten des Aufenthalts in Cannstatt (bei dessen durchweg angenehmer 3tägiger Dauer) mit 1 Zuchttier werden 13 M., mit 1 Kuh oder Kalbel 9 M. zugesichert, welche Vergütung auch in dem Fall gewährt wird, wenn der Bewerber einen Preis für das betreffende Thier erlangt hat.

Bei dem Transport dieser Thiere ist angenommen, daß sie am Abend vor der Viehschau, also am 26. Septbr. in Cannstatt eintreffen, der Rücktransport mit der Eisenbahn auf Staatskosten findet am Morgen nach dem landwirthschaftlichen Fest, am 29. Sept. statt.

Sobald wird noch ausdrücklich als neue Bestimmung hervorgehoben, daß Jeder, welcher um Preise für Rindvieh konkurriren will, das betreffende Thier mit Besorgung eines besonderen Anmeldeformulars, das vom Sekretariat der landwirthschaftl. Centralstelle bezogen werden kann, bis zum 10. Sept. bei der Centralstelle für die Landwirthschaft anzumelden hat und daß diejenigen Viehbesitzer, welche auf kostenfreien Transport mittelst der Eisenbahn Ansprüche machen wollen, mit dem Anmeldeformular ein bezüchtiges Zeugniß des Vorstandes des landwirthschaftl. Bezirksvereins über die oben verlangte Preiswürdigkeit des betreffenden Thiers einzusenden haben. Ueber die Zeit der Abfahrt von den Einlabestationen aus und über die Zeit der Rückfahrt von Cannstatt wird den Bewerbern um Transportkostenvergütung nähere Mittheilung zugehen.

Auch den Preisbewerbern für Eber- und Mutter Schweine, welche von Cannstatt mehr als 12 Kilometer entfernt wohnen und mit ihren Thieren bei der letzten Preisvertheilung des landwirthschaftlichen Bezirksvereins einen 1. oder 2. Preis erlangt haben, beziehungsweise sowie von 2 Markt für die Kosten des Aufenthalts in Cannstatt verabreicht.

Wer auf diesen kostenerlos Anspruch machen will, hat sich spätestens bis zum 20. Septbr. d. J. bei der Centralstelle anzumelden und ein Zeugniß des Vorstandes des landwirthschaftlichen Bezirksvereins über die Preiswürdigkeit des betreffenden Thiers, sowie eine Urkunde der Ortsbehörde über die Entfernung des Wohnorts des Preisbewerbers von Cannstatt mit vorzulegen.

Königl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Santsachen.

In nachgenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem untenbenannten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, sowie auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Recept ihre Forderungen und etwaigen Vor-

Der Vereins-Vorstand: Dreischer.

jugrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtsprotokollen zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt. Die an der Tagfahrt nicht erschienenen Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten

Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Cant-anwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. Das Ergebniß des Liegenchaftsverkaufs,

welcher am **Samstag den 16. Septbr. d. J.**, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Badnang vorgenommen werden wird; wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Vermögensverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Rotzgerber Philipp David Weil von Badnang.

Donnerstag den 2. Nov. 1876, Vormittags 8 Uhr, Rathhaus zu Badnang.

Steinhauer Johann Georg Bus von Badnang.

Wittwoch den 22. Nov. 1876, Vormittags 9 Uhr,

Rathhaus zu Badnang.

Liegenschaft ist nicht vorhanden.

Den 24. Aug./6. Sept. 1876.

R. Oberamtsgericht. **Clemens.**

Amtliche Bekanntmachung.

In Folge der neuen Einteilung der Staatsforstreviere zum Zweck der Ausführung der Bestimmungen des Gesetzes über die Bewirtschaftung der Körperschaftswaldungen vom 16. August 1875 sind dem Revier Welzheim zugeheilt worden:

Vom Oberamt **Badnang**, auf der Markung Althütte der Staatswald Kallenberg, Altb. 2.

Die neue Reviereinteilung tritt in Kraft mit dem 4. Sept. 1876.

Loch den 4. Sept. 1876.

R. Forstamt. **Paulus.**

Murrthal-Bahn. R. Eisenbahnamt Murrhardt. Holzlieferung.

Für die Gründungsarbeiten der Dentelbachbrücke in Murrhardt bedarf die unterzeichnete Stelle 100 Stück tannene Grundpfähle von 6 Meter Länge und 22-26 Cm. Stärke. Die bezügliche Submissionsverhandlung, zu welcher sich schriftliche Preisofferte pro Stück Pfahl loco Baustelle erbeten werden, findet

Montag den 11. Sept., Vormittags 11 Uhr,

habet statt.

Murrhardt den 1. Sept. 1876.

R. Eisenbahnamt. **Schmoller.**

Murrthal-Bahn. R. Eisenbahnamt Murrhardt. Holzverkauf.

Am nächsten **Montag den 11. Sept.** werden die auf dem Bahnareal der Markung **Fornsbach** stehenden Bäume an Ort und Stelle im öffentlichen

Auffreiß verkauft. **Zusammenkunft** Nachmittags 2 Uhr bei der Scheuer des Schultheißen. **Murrhardt den 5. Sept. 1876.** R. Eisenbahnamt. **Schmoller.**

Schafwaideverleihung.

Die diesjährige Winter-schafwaide, welche mit 250-300 Stück Schafen besetzt werden kann, wird am

Samstag den 9. Septbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf die Zeit von Martini 1876 bis Ambrosi 1877 im öffentlichen Aufreiß verpachtet, wo zu Liebhaber - unbekannt mit beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen - eingeladen werden.

Den 30. August 1876.

Schultheißenamt. **Rauffman.**

Pflasterstein-Lieferung.

Zur Pflasterung des Trottoirs u. auf dem Bahnhof Badnang sind ca. 1200 q Meter Pflastersteine nöthig. Dieselben sollten entweder schon gerichtet oder hofirt abgeliefert werden. Dem entsprechende Offerte wolle man richten an

Polier Ruff, Gathhaus z. Köhle.

Obst-Verkauf.

Am **Donnerstag den 7. Sept.**, Nachmittags 2 Uhr, verkaufe ich den Obstertrag von meinem Baumgut in den Brunnenuiesen an den Meistbietenden und lade Liebhaber hierzu freundlich ein.

J. Schrenk.

Nicht zu übersehen!

Ueber das Manöver verkaufe 1874er reinerste Weine à 65-75 Pf. per Liter, 1875er Schiller à 42 Pf. und

1875er weiße Ebersberger Auslese à 65 Pf. per Liter in jeder beliebigen Quantität, von 20 Liter aufwärts.

Sugo Schausler.

Dankagung.

Für die vielen Beweise von Liebe, welche meiner hinauschiedenen Schwester **Elisabeth Jung**, besonders auch in ihrer letzten langen Lebenszeit von so vielen Seiten zu Theil geworden, wie für die ehrende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte dankt innigst der einzige Bruder: **J. Jung** in Murrhardt.

Oberschönbthal. 3-6 Eimer

Apfelmoss

hat zu verkaufen

Job. Wahl.

Badnang. Cementplatten 4 und 6eckig
sind wieder in besser Waare zu haben bei **Julius Schmückle.**

Klavierstimmen.
Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum hier und bei Umgegend im Stimmen von Pianinos und Tafelklavieren auf Beste. Aufenthalt 8 Tage. Aufträge werden in der Redaktion des Murrthalboten entgegenommen.

Ph. Kubus, wohnhaft im Ritter in Neuenstein (Dehringen).
Norddeutscher Lloyd. Directe Deutsche Postdampfschiffahrt.

VON **BREMEN** nach **AMERICA.**
nach Newyork: jeden Sonnabend. 1. Caj. 500 M. 2. Caj. 300 M. Zwischendeck 120 M.
nach Baltimore: 13. Sept. 27. Sept. 11. Okt. Cajüte 400 M. Zwischendeck 120 M.
nach New-Orleans: 7. Septbr. 27. Septbr. oder zweimal monatlich. Zwischendeck 150 M.
Nähere Auskunft erteilt die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen, sowie deren General Agent für das Königreich Württemberg **Johs. Rominger** in Stuttgart und dessen Agent **August Seeger** in Murrhardt.

Das Hopfen-Geschäft
Gg. Friedr. Brunner, Hopfenmarkt Nürnberg, hält sich im Verkauf von Hopfen bestens empfohlen

Großaspach. Eine Ostmühle mit eisernem Gestell und zwei neue Flügel hat zu verkaufen **Schmied Tränkle.**

Großaspach. Eine Nähmaschine, für Schneider oder Näherinnen geeignet, und einen neuen **Marktstand** hat zu verkaufen **Adam Wolf Wittwe.**

Heidenhof. Unterzeichneter hat eine gute Füttererschneidmaschine mit 3 Messern billig zu verkaufen. Den 4. Sept. 1876. **Anwalt Häußermann.**

Kunstmühle Murr. 2 bereits noch neue **Mosspressen** sowie eine noch in gutem Zustand befindliche **Füttererschneidmaschine** steht dem Verkauf aus **J. Saller.**

Badnang. Ein Fäße mit 7 Jmi, gut in Eichen gebunden, verkauft billig **Christ. Rosenwirth,** Schuhmacher.

Badnang. Neues Sauerkraut ist wieder zu haben bei **Karoline Einzig.**

Dypenweiler. Geld-Antrag. 200 Mark Pfleggeld aus der Scheib'schen Pflanzenschaft sind sogleich gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen von **Gottlieb Pfizenwiler.**

Badnang. Logis-Gesuch. Eine kleine Familie ohne Kinder sucht zu sofortigem Eintritt ein passendes Logis unter günstigen Bedingungen. Näheres bei **W. Stiel,** Lederfabrikant.

Badnang. Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Von wem? in der **Redaktion d. Bl.**

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Badnang den 6. Sept. Heute weilte Herr Oberbaurath v. Schmann in unserer Stadt, um die Wasserleitung, soweit dieselbe fertiggestellt ist, zu prüfen und der Benützung zu überweisen.

* Die Tagesordnung der Verhandlungen des Schwurgerichtshofes in Heilbronn dritten Quartals weist 8 Fälle auf. Die Verbrechen verteilen sich auf 1 Fall wegen Raub, 1 Mord, 1 Brandstiftung, 2 wider die Sittlichkeit, darunter J. B. W. Weisshardt, Dienstknecht von Weilsheim D.A. Marbach, 1 wider Sittlichkeit und versuchten Todtschlags gegen C. C. W. Weber von Murrhardt, Schulamtsverweser in Siegelberg D.A. Badnang, 1 wegen Bankruths, und 1 wegen Meineids.

* Unter allgemeiner Theilnehmung wurde das Nationalfest im ganzen Lande in Schule und Kirche, mit Jugendfesten und Bauspielen gefeiert, bei weishevoll war der Besuch, wo Kriegsbildmaler sich befanden. Das Fest hat sich Bahn gebrochen und der Jugend ist ein reicher Theil von Freude und Genuß überall zugeführt worden. Das nächste Jahr wird noch mehr zeigen, wie tief, immer tiefer die Idee eines Nationalfestes Wurzel fassen wird. Hoffen wir, daß durch die heranwachsende Jugend die verschiedenartigen politischen Grände und Gefinnungen der Gegner des Festes verdrängt und dieser Tag bald in eine muthiger Gefinnung sowohl die deutsche Jugend als auch die deutsche Jugend schlagen als einwurzelt deutscher Einigkeit, als Dank für die erhaltene Hilfe in der ruhmreichen Zeit 1870-71 gefeiert werden möge.

Am den 4. Sept. Vorgestern Abend wurde ein Dekonom von Ehrenstein auf dem Bahnhof in Söflingen von einem 18jährigen Söflinger Burschen in den Unterleib gestochen, so daß er gestern den Geist aufgab. Der Thäter wurde sogleich an das Oberamtsgericht abgeliefert.

Friedrichshafen, 3. Septbr. Das bayerische Dampfboot „Maximilian“ hatte jüngst bei stürmischem See eine aufregende Fahrt, indem kurz nach der Ausfahrt aus dem Hafen zu Friedrichshafen ein 11jähriger Knabe über Bord fiel, glücklicherweise aber durch den Matrosen Hermann noch gerettet wurde; später noch fiel ein Gafnergeselle aus St. Gallen, welcher sich ungeachtet wiederholter Warnung auf das Schiffsgeländer vor dem Ablassen gesetzt hatte, gleichfalls in den See und verschwand, wie es scheint, sofort von dem in schnellem Gang befindlichen Rad erfasst, auf Nimmerwiedersehen.

* In Hitzkofen an der Hohenzollern'schen Grenze zielte nach dem „N. T.“ (in einer Wirthschaft) ein Fabrikant mit einem Revolver auf einen jungen hoffnungsvollen Mann im Späße. Ein Schuß geht los und eine Kugel in der Brust sinkt der Jüngling zusammen. Sein Tod erfolgte noch an demselben Abend unter gräßlichen Schmerzen an innerer Verblutung. Der Fabrikant sitzt nun im Gerichtsgefängnis in Sigmaringen. - In Mengen wurde auf ganz gleiche Weise ein junges Leben vernichtet, indem der Kaufherr Sögelein dem Telegraphenbeamten Rehle seinen Revolver zeigte, welcher letzterem bei Besichtigung der Waffe der Schuß losging und den ihm gegenüber stehenden Sögelein in's Gesicht traf, daß er augenblicklich todt vom Stuhle sank.

München den 5. Sept. Der Kronprinz des D. Reichs hat sich von Berlin

Donnerstag Metzger Müller.

Badnang. Anzeige.



Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich bis nächsten Freitag den 8. Sept. mit einer Parthie großer ächter norddeutscher **Schweine** im Gasthaus z. Ochsen hier anwesend bin und setze solche zu äußerst billigen Preisen dem Verkauf aus. **Hermann Schwab** aus Rünzelsau.

Lab- & Retourcheine Taschenbücher zu Taglohnslisten

stets vorräthig in der Druckerei des Murrthalboten.

nicht direkt zu den Manövern nach Regensburg begeben, sondern er traf über Nürnberg gestern Morgens in Begleitung des Adjutanten Obersten Mische hier ein und besichtigte während des Vormittags die Ausstellung, für welche er sehr großes Interesse zeigte. Nach dem im preuß. Gesandtschaftshotel eingenommenen Diner reiste der Kronprinz nach Regensburg, wo er von dem damit beauftragten Oberhofmarschall und dem General v. d. Lann empfangen und durch die reich besagte Stadt nach der Villa geleitet wurde, in der er als Gast des Königs wohnen wird. Abends haben sodann die Bürger einen Fackelzug und eine Serenade auf reich geschmücktem Dampfboot dargebracht.

* In München tagen die deutschen Architekten und Ingenieure. Die erste allgemeine Sitzung wurde am 4. Sept. Vormittags 9 1/2 Uhr abgehalten.

* In Metz sind beim Zollamt auf dem Bahnhof am Freitag 50 Hektoliter spanisches Weins wegen konstatirter Fälschung desselben mit arsenhaltigem Fuchsin mit Beschlagnahme belegt und der Polizeibehörde zur weiteren Untersuchung der Sache überwiehen worden. Zugleich meldet der „Courrier de la Moselle“, daß letzten Dienstag in Nancy 5000 Liter gefälschter Weins gleichfalls konstatirt worden seien. Hoffentlich wird die Siderbeitzbehörde haben und drüben den sauberen Wittmischern das Handwerk gründlich zu legen wissen.

Türkei. * Auf dem türkischen Kriegsschauplatz beginnen wieder die Aktionen und zwar von Seiten der Türken. Sie griffen letzten Freitag die Serben an und warfen dieselben bis unter die Alerinager Schanzen. Das wird serbischerseits zugestanden, indem Tschernajew mittheilt, daß er nach dreitägigen Kampfe mit dem Gros der Armee den Rückzug ange-

treten habe und zwar in die festen Positionen vor Alexinas und Deligrad. Nach Augenzeugen sollen dieselben unannehmbar sein. Weitere Nachrichten kommen aus:

Semlin, 5. Sept. Alexinas ist noch nicht in türkischen Händen, doch ist die Räumung wahrscheinlich, da das serbische Gros nach Deligrad abgezogen und nur die Division Horvovich zurückgeblieben ist. Ein Gerücht läßt die Türken über Kruševac vorrücken, um Alexinas und Deligrad zu umgehen. Die Belgrader Stimmung ist sehr gedrückt und selbst Ristic hat die fremden Konsuln um Befehlsmittlung der Mediation.

Vom montenegrinischen Kriegsschauplatz wird gemeldet: Die türkische Offensive gegen Montenegro hat begonnen. Muthar Pascha rückt mit 30 Bataillonen gegen Grabovo, Dschelaluddin Pascha mit 10 Bataillonen gegen Banjami. Alle montenegrinischen Truppen sind aus Albanien zurückbeordert worden. In Belgrad ist ein riesiger russischer Zug, meist Unteroffiziere, eingetroffen. Auf dem linken Morawa-Ufer wird blutig gekämpft.

Trotz aller bisherigen Enquêtes der fremden Diplomatie wollen sich die höchst traurigen Zustände doch nicht bessern. So erzählt man erst jetzt, daß vor ungefähr 14 Tagen ein Stadtviertel von Jamboli, Karbuna genannt, von Türken total ausgeplündert und theilweise niedergebrannt worden ist. Acht Weiber wurden entehrt und geraubt. Im Dorfe Kara-Bunar, drei Stunden Weges von Jamboli und aus 230 Häusern bestehend, erschienen 800 von Fatma-Abu und Galib-Bey geführte Türken, raubten es aus und überlieferten 80 Häuser den Flammen. Dabei wurden 23 Bulgaren erschlagen. Die zurückgebliebenen Dorfbewohner sind nun total verarmt und wollen nach Rumänien auswandern. Aehnliche empörende Thatfachen werden noch von anderen Orten des hiesigen Vilajets aus neuester Zeit gemeldet.

Cinquantierung.

Dem Dislokations-Tableau für die Herbstübungen der 26. württemb. Division.

welche in unserer Gegend meistens stattfinden, entnehmen wir folgende Dislokationen der Truppen vom 8.—17. Sept. auf die Ortschaften des Oberamt Badnang bezüglich:

Divisionstafel der 26. Division:
Badnang vom 11.—15. Sept.

Brigadestäbe:

52. Inf.-Brigade (3. und 4. Inf.-Reg.)
Badnang vom 9.—15. Sept.
26. Kav.-Brig. (1. Drag. u. 1. Man.-Rgt.)
Nietenau vom 8. und 9. Sept.
Oppenweiler " 11. "
Badnang " 12. bis 14. "
13. Artill.-Brig. (2. Feldartill.-Reg. Nr. 29.)
Katharinenhof " 12. bis 14. Sept.
Badnang am 15.

Regimentsstabe:

Badnang vom 11.—15. Sept. 3. Inf.-Reg.
Großaspach 8.—10. " 4. "
Katharinenhof am 11. " " "
Unterweissach vom 12.—15. " " "
Badnang 11.—17. " 1. Drag.-Rgt.
" 12.—15. " 2. FA-Rgt.

Offiziere u. Mannschaften.

Großaspach 11. Bat. 4. Inf.-Reg.
Fürstenhof 2 Comp. Füß. 4.
Ober- Unter- und Mittelschönbühl 2. Escad. 1. Drag.-Reg. bis zum 14. Sept.

9. September.
Badnang I Bat. 4. Inf.-Reg.
Nietenau 2 Comp. Füß. 4. FA-Rgt. 2 Tage
Strümpfelbach 1 " " " "
Seehof 15 Mann " " " "
Nietenau 1 Comp.
Badnang 7. u. 8. Batterie 2. FA-Rgt.
10. September.
Badnang I. Bat. 4. Inf.-Reg.

Großaspach II. Bat. 4. Inf.-Reg.
Fürstenhof 5. Esc. 1. Drag.-R. auf 2 Tage
Oppenweiler 7. u. 8. Batterie 2. FA-Rgt.
Badnang 11. September.

Füß.-Bat. vom 3. Inf.-Rgt.
Badnang 2 Comp. II. Bat. 3. Inf.-Rgt.
Nietenau 2 " " " " " "
Sulzbach 1 " I. " 4. " " "
Murrhardt 3 " " " " " " "
Oppenweiler " " " " " " "
Reichenberg " " " " " " "
Nietenau 4 " II. " " " " " "

Steinbach 1 Comp. II. Bat. 7. "
Waldrems 3. Esc. 1. Drag.-Reg. "
Großaspach 1/2 " 1. "
Fürstenhof 5. Esc. Ulanen. "
Murrbach 6. Batterie u. Abtheilungstab
Badnang 5. "
Strümpfelbach 7. "
Vartenbach 8. "
Schleisweiler 12. und 13. September.

Badnang II. Bat. 3. Inf.-Reg.
2 Comp. Füß. 3. Inf.-Reg.
Großaspach I. Bat. "
Kottenweiler m. 2 Comp. I. Bat. 4. Inf.-R. "
Wattenweiler 1 " I. " " " "
Heutenbach 1 " " " " " "
Oberweissach 2 " II. " " " " "
Unterweissach 14. und 15. Sept. "
sowie 14. und 15. Sept.

Unterbrüden 2 Comp. II. Bat. "
Mittelbrüden 2 Comp. II. Bat. "
Dresselhof 2 Comp. II. Bat. "
Sachsentw. 2 Comp. II. Bat. "
Allmersbach 1 1/2 Comp. Füß. 4. Inf.-Reg. "
Waldrems 1 1/2 " " " " " "
Heiningen 1 " " " " " "
Murrbach 1 " " " " " "
Ungeheuerhof 1 " " " " " "
Badnang 1 Escadron Dragoner "
Großaspach sowie 14. und 15. Septbr.

Fürstenhof 3. Esc. Drag. und 14. Sept.
Zell 4. " " " " " "
Nietenau 5. " " " " " "
Oppenweiler 6. " " " " " "
Steinbach 5. " " " " " "
Oberbrüden 6. " " " " " "
Unterweissach 5. " " " " " "
Großaspach 7. " " " " " "
Unterbrüden 8. " " " " " "
Allmersbach 14. September.

Badnang I. Bat. 4. Inf.-Reg.
2 Comp. Füß. 3. Inf.-Reg.
Ober-, Mittel-,
Unterschönbühl 1 " " " " " "
Strümpfelbach 1 " " " " " "
Seehof 1 " " " " " "
Großaspach II. Bat. 3. Inf.-Reg.
Nietenau 2 Comp. I. Bat. "
Oberbrüden 3 " Füß. 4. Inf.-R. u. 15. Sep. "
Steinbach 1 " " " " " "
Heiningen 2 " Füß. 1. Inf.-Reg. "
Murrbach " " " " " "
Ungeheuerhof " " " " " "

1. Escadron Dragoner
sowie 14. und 15. Septbr.

3. Esc. Drag. und 14. Sept.

5. " " " " " "

6. " " " " " "

7. " " " " " "

8. " " " " " "

Allmersbach 1. Esc. Ulanen.
Allmersbach 2. " " "
Waldrems 4. " " " "
Oberweissach 8. Batterie. "
Kottenweiler 15. September.
Oppenweiler 3 Comp. Füß. 1 Inf.-Reg.
Badnang 2 " " " 3 " " "

Ober-, Mittel-,
Unterschönbühl 1 " " " " "
Strümpfelbach 1 " " " " "
Großaspach 1. Bat. " " " "
Oppenweiler 2. Esc. Dragoner.
Zell 8. Batterie.
Badnang 16. und 17. Sept.

Allmersbach 2 Comp. II. Bat. 4 Inf.-Reg.
Heiningen 1 " " " " "
Murrbach 1 " " " " "
Waldrems 1 " " " " "
Badnang 1. und 2. Esc. Dragoner
Oberweissach 3. "
Ungeheuerhof 3. "
Kottenweiler 4. "
Unterweissach 4. "
Murrbach 5. "
(Heidenhof) 5. "
Waldrems 8. Batterie. "

Der Divisionstafel besteht aus
4 Offizieren, 13 Mann, 12 Pferd.

Der Brigadestab aus:
Infanterie 2 Offiziere, 6 Mann, 5 Pferd
Cavallerie 2 " 7 " 9 "
Artillerie 3 " 9 " 9 "

Regimentsstab aus:
Infanterie 3 Offiziere, 11 Mann, 7 Pferd
Dragoner 6 " 14 " 10 "
Artillerie 3 " 9 " 9 "
1 Bataillon Infanterie zählt ca.
15 Offiziere, 500 Mann, 7 Pferde.

1 Escadron Dragoner oder Ulanen ca.
3 Offiziere 112 Mann 112 Pferde.
1 Batterie 5 " 75 " 46 "

Landesproduktbörse.
Stuttgart den 4. Sept. Die Witterung blieb die ganze vorige Woche veränderlich, wodurch die Einheimigung des Hafers sehr langsam von Statten geht. Im Getreidehandel herrscht zwar noch an den meisten Plätzen große Ruhe, jedoch ist die Haltung durchweg ziemlich fest, da sich namentlich die Produzenten etwas zurückhaltend zeigen. Auch an heutiger Börse war der Verkehr bei unveränderten Preisen beschränkt. Nächsten Montag beginnt der Hopfenmarkt in dem seitherigen Lokal und es können vom 6. d. M. an Zusendungen gemacht werden. Wir notiren: Weizen russ. 11 M. 50 Pf. bis 12 M., bayr. 11 M. 50 Pf. bis 12 M. 20 Pf., ungar. 11 M. 75 Pf., amerik. 11 M. 25 Pf. bis 11 M. 50 Pf., Kernen 12 M. 20 Pf. bis 12 M. 60 Pf., Gerste bayr. 9 M. 60 Pf. bis 10 M. 20 Pf., württ. 9 M. 50 Pf. bis 9 M. 75 Pf., ungar. 9 M. 50 Pf. bis 10 M. Mehlpreise pro 100 Kilogr. inkl. Sad. Mehl Nr. 1: 37 M. bis 38 M., Nr. 2: 33 M. bis 34 M., Nr. 3: 27 M. bis 28 M., Nr. 4: 24 M. bis 25 M.

Vom Stuttgarter Markt den 5. Sept. Obstmarkt auf dem Wilhelmplatz. Zufuhr ca. 150 Säcke Mostobst à 3 M 50 Pf. pro 50 Kilo. Kartoffelmarkt auf dem Leonhardplatz: Zufuhr ca. 300 Säcke à 3 M. 50 Pf. pro 50 Kilo.

Der Murrthal-Bote.

425
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.
Ar. 107. Samstag den 9. September 1876. 45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirk 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen.
Oberamt Badnang.
An die Gemeindebehörden.
Dieselben werden an unverweilte Verichts-Erfahrung des in dem oberamtl. Erlaß vom 7. v. M. (Murrthalbote Nr. 93) auf den 1. d. Mts. verlangten Verichts, betr. die jährliche Revision der Brandversicherungscataster, erinnert.
Badnang den 7. Sept. 1876.
R. Oberamt.
Drescher.

Oberamt Badnang.
An die Orts-Vorsteher,
betr. die Abschätzung der in Folge der Herbstübungen der 26. Division etwa nöthig werdenden Flurbeschädigungen.
Die Ortsvorsteher haben in den Gemeinden bekannt zu machen, daß die Anmeldung von Schäden, welche während der Truppenübungen an kultivirten Grundstücken vorkommen sollten, sofort nach dem Abgang der Truppen, längstens aber bis zum 22. d. Mts., Abends 6 Uhr bei der unterzeichneten Stelle zu geschehen habe, so daß die Schätzung rechtzeitig eingeleitet werden kann. Bei der Anmeldung ist der Name des betr. Grundbesizers, der Flächeninhalt der beschädigten Grundstücke, der Anblum des Grundstücks und die Größe des ungefähren Schadens, auch das Gewand zu bezeichnen. Eine allgemeine Verbreitung dieses Aufrufs in den Gemeinden ist zu Vermeidung nachfolgender Reclamationen zu wünschen.
Badnang den 8. Sept. 1876.
R. Oberamt.
Drescher.

Ludwigsburg.
Große Fahrniß-Versteigerung.
Aus der Verlassenschaftsmasse des verst. Gottfried Maier, gew. Vorkäufers hier, werden in dessen Wohnung am Holzmarkt je von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft am
Montag den 25. Septbr. und Dienstag den 26. Septbr. d. J.:
Gold und Silber, worunter 1 Partie goldene und silberne Uhren, Brochen und Ringe, Gewehre, Pistolen und andere Waffen, und 1 mit Gold geflickte Schabrade;
Freitag den 29. Septbr., Samstag den 30. Septbr. und Montag den 2. Oktober:
Viele Mannskleider, worunter ca. 600 Stück neue vollständige Anzüge, ca. 100 Stück farbige Blousen und Fuhrmannshemden;
Dienstag den 3. Oktbr. d. J.:
Ca. 200 Stück neue und ältere Schuhe und Stiefel;
Mittwoch den 4. Oktbr. d. J.:
Ca. 200 Stück neue Manns- und Frauenhemden, Unterhosen, Strümpfe u. Soden;
Donnerstag den 5. Oktbr. d. J.:
1 Partie Frauenkleider, worunter seidene Kleider;
Freitag den 6. Oktbr. und Samstag den 7. Oktbr. d. J.:
Betten, Bettgewand und Leinwand;
Montag den 9. Oktbr. d. J.:
Küchengeräth durch alle Rubriken und allgemeiner Hausrath;
Dienstag den 10. Oktbr. und Mittwoch den 11. Oktbr. d. J.:
Sekretäre, neue Tische, Kleider- und

Weißzeugläden, Sessel, Stühle, Bettladen und 1 Badensitz;
Donnerstag den 12. Oktbr. d. J.:
Allerlei Hausrath, ca. 120 neue Spiegel, Reg- und Hirschgeweihe, 1 Partie Porzellan, Delfarbenbildner etc.;
Freitag den 13. Oktober:
Ca. 50 Meter Dufskin am Stück, ca. 150 M. Futterbarchen und ca. 100 M. Blousen- und Futterzeug;
Samstag den 14. Oktbr.:
Fah- u. Wandgeschirr, 4 Oleanerbäume, 2 Prüthen- und 1 Reiterwägele, 1 Brillenwaage und allerlei Gegenstände.
Den 6. Sept. 1876.
R. Gerichtsnotariat.
Bab.

hier einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelauenen Offerte stattfinden wird.
Den 7. Septbr. 1876.
R. Eisenbahnbauamt.
Möller

Murrthal-Bahn.
R. Eisenbahnbauamt Murrhardt.
Holz-Verkauf.
Am nächsten **Wittwoch den 13. Sept.** werden die auf dem Bahnareal der Markung **Fornsbach** stehenden Bäume an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr bei der Schauer des Schultheisen.
Murrhardt den 5. Sept. 1876.
R. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Murrthal-Bahn.
R. Eisenbahnbauamt Badnang.
Bergebung von Bau-Arbeiten.
Die Herstellung der Einfriedigungen, Barrieren zu lösen im Submissionsweg vergeben werden.
Die einzelnen Arbeiten sind im Kostenvoranschlag wie folgt berechnet:
1) Grab- und Maurer-Arbeiten 94 M. 41 Pf.
2) Zimmerarbeiten 1709 M. 81 Pf.
3) Schmied- und Schlosser-Arbeit 94 M. 98 Pf.
zu 1899 M. 20 Pf.
Nebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten werden eingeladen, den Kostenvoranschlag, Zeichnungen und das Bedingungsheft auf dem Bauamtsbureau einzulegen und ihre Offerte unter Anschlag von Vermögens- und Lichtigkeitszeugnissen schriftlich versiegelt spätestens bis
Donnerstag den 12. Sept.,
Vormittags 10 Uhr,

Bekanntmachung.
Die Liste über die zum Dienst als Schöffen oder Gerichtszugehen und Geschworenen zugelassenen Personen ist von Freitag den 8. Sept. d. J. an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus ausgelegt.
Dies wird unter Hinweisung auf die Bekanntmachung des R. Oberamtsgerichts v. 24. August d. J. Amtsblatt Nr. 102, mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Einsprachen gegen dieselbe während dieser Frist und noch 3 Tage nachher schriftlich oder mündlich angebracht werden können.
Die Anwaltsämter Ober-, Mittel- und Unterschönbühl, Gernmannweilerhof, Stittsgrundhof und Ungeheuerhof haben die in ihren Parzellen bekannt zu machen, und daß dieß geschehen hierher ansetzen.
Badnang den 7. Septbr. 1876.
Stadtschultheißenamt.
Schmoller.